

Für Bayern-Top-14 qualifiziert

Lukas Krönert schafft den Sprung auf das höchste bayerische Tischtennis-Ranglistenturnier der Altersklasse Jungen 11

Er lässt sich nicht aufhalten. Nach seinem beeindruckenden Neun-zu-Null-Vorturniersieg in Ochsenfurt vor sechs Wochen erreichte Lukas Krönert aus Binsbach auf dem Ranglistenturnier der besten nordbayerischen Jungen-11-Spieler (Jg. 2009 und jünger) in Altdorf bei Nürnberg am Samstag, 6. Juli den vierten Platz. Mit sieben Siegen und drei Niederlagen löste der Zehnjährige zugleich die Eintrittskarte für das bayerische Top-14-Turnier seiner Altersklasse im September. Damit ist der jüngste Tischtennispross der DJK Gänheim nicht nur nach Ranglistenpunkten, sondern auch im Einzelwettkampfbetrieb endgültig in der Spitzengruppe der jüngsten Nachwuchstalente Bayerns angekommen.

„Altdorf ist ein gutes Pflaster“

Wegen seiner Leistungen in Ochsenfurt durfte Lukas Krönert bereits eine Woche zuvor ebenfalls in Altdorf gegen die dreizehn besten nordbayerischen Jungen der nächsthöheren Altersklasse Jugend 13 (Jahrgänge 2007 und jünger) spielen und erreichte mit drei Siegen in neun Spielen den respektablen 10. Platz. Damals wurde er von seinem Trainer Stefan Scheuring gecoacht. Beim Triumph in seiner eigenen Altersklasse stand ein anderer an seiner Seite: Gänheims Spitzenspieler Sven Göbel. Beide gehen jetzt in die verdiente Tischtennis-Sommerpause.

[ST]



Diese fünf nordbayerischen Nachwuchstalente qualifizierten sich für das bayerische Top-14-Turnier im September: Fabian Wrobel (TV Konradsreuth), Kazuto Itagaki (TSV Bad Königshofen), Leonard Antusch (FC Hösbach), Lukas Krönert (DJK Gänheim) und Noah Heidemann (TV Hilpoltstein)

(Foto: Bayerischer Tischtennisverband)